



Hannover, 05. März 2021

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,
sehr geehrte Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen,
sehr geehrte Kindertagespflegepersonen,

im Nachgang zu den gestrigen Bund-Länder-Gesprächen möchte ich Sie heute über das weitere Vorgehen in den niedersächsischen Kindertageseinrichtungen informieren. Erfreulicherweise ist es infektionsschutzrechtlich nunmehr wieder vertretbar, nach vielen Wochen der Notbetreuung oder gar zu Hause wieder allen Kindern ein Bildungs- und Betreuungsangebot in den Kindertageseinrichtungen machen zu können. Das ist ein wichtiger Schritt für die Familien, für die die letzte Zeit oftmals eine große Belastung bedeutet hat. Vor allem aber ist die Rückkehr in die KiTa wichtig für die Kinder, denen das Spielen und Toben mit anderen, aber auch der Kontakt zu Ihnen als vertraute Bezugspersonen gefehlt hat. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir den Kleinsten im Bildungsbereich diese wichtigen Erfahrungen jetzt wieder ermöglichen können.

Ab dem 08.03.2021 wird über die Corona-Verordnung festgelegt, dass der Betrieb der Kindertageseinrichtungen generell im Szenario B erfolgt. Der eingeschränkte Betrieb sieht ein Betreuungsangebot für alle Kinder vor, die in der jeweiligen Kindertageseinrichtung einen Betreuungsplatz haben. Um den Gesundheitsschutz zu gewährleisten und die Hygienepläne einhalten zu können, sind offene Gruppenkonzepte sowie die Durchmischung von Gruppen nicht zulässig.

Die beschriebenen Öffnungen gelten allerdings ausschließlich für Einrichtungen in Landkreisen/kreisfreien Städten, bei denen eine Sieben-Tage-Inzidenz von bis zu 100 festgestellt wird. Bei einem Inzidenzwert ab 100 und darüber bleibt es bei den bisherigen Regelungen einer Notbetreuung, bis sich der Inzidenzwert über eine Zeitdauer von mindestens drei Tagen unter 100 stabilisiert hat: Nach drei Tagen beständiger Inzidenz unter 100 erfolgt dann der Wechsel in Szenario B.

Flankierend dazu habe ich mit den Kommunalen Spitzenverbänden sowie den Einrichtungsträgern ein Angebot für Testungen für das gesamte Personal der Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflegepersonen abgestimmt, das jetzt in die

Umsetzung geht. Das Land Niedersachsen übernimmt dafür die Hälfte der entstehenden Kosten. Darüber hinaus starten in den nächsten Tagen auch die Impfungen für alle Beschäftigten in den KiTas und in der Kindertagespflege. Das Vorziehen des Schul- und Kita-Personals in der Impfreiherfolge geht auf eine Initiative Niedersachsens zurück. Ich bin sehr froh, dass uns dieser Schritt gelungen ist und die Impfungen jetzt zügig anlaufen können. Über den konkreten Ablauf vor Ort erhalten Sie sehr zeitnah alle notwendigen Informationen.

Ich hoffe sehr, dass sich die Infektionslage in den kommenden Wochen in spürbarem Maße weiter entspannt, so dass wir immer mehr „Normalität“ zurückgewinnen können. Die Frage von KiTa-Öffnungen wie –Schließungen ist immer eine schwierige Abwägung. Bildung, Betreuung, Familienfreundlichkeit müssen immer wieder mit Gesundheits- und Infektionsschutz in Einklang gebracht werden. Mir ist völlig klar, dass ein gewisses Restrisiko bei jeder Entscheidung bleibt und vor diesem Hintergrund weiß ich Ihre Arbeit und Ihren Einsatz für unsere Kinder besonders zu schätzen.

Mit Testungen, Impfungen, Schutzvorkehrungen und einer genauen Analyse der tatsächlichen – erfreulicherweise niedrigen – Infektionslage in den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen werden wir auch weiterhin frühkindliche Bildung, Betreuung und Gesundheits- und Infektionsschutz immer wieder in Einklang bringen.

Für Ihre wertvolle Arbeit im Sinne der Ihnen anvertrauten Kinder danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen alles Gute in dieser weiterhin herausfordernden Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jost Rüdiger', is written below the text.